



WÄHRUNG AKTUELL – NOVEMBER 2021

Dr. Jörn Quitzau

Die europäische Gemeinschaftswährung steht weiter unter Druck. Der Außenwert leidet und der Wechselkurs zur US-Währung ist inzwischen auf deutlich unter 1,13 US-Dollar je Euro gefallen. Einen deutlichen Rückschlag gab es auch gegenüber dem Schweizer Franken. Der Eurokurs ist auf unter 1,05 gefallen, obwohl die Schweizer Nationalbank moderat gegengesteuert hat und die Franken-Aufwertung damit abbremsst. Insgesamt zeigt sich mit Blick auf weitere Währungen das Bild einer ausgeprägten Euro-Schwäche.

Kurzfristig spricht wenig für eine Trendwende. Die neue Corona-Infektionswelle, die neben Deutschland auch einige Nachbarländer mit Wucht trifft, rückt zunächst wieder Konjunktursorgen in den Fokus. Die EZB dürfte deshalb auf ihrer Sitzung am 16. Dezember noch vorsichtiger agieren und kommunizieren als sie es ohnehin getan hätte. Zur gleichen Zeit befinden sich andere Zentralbanken wie die US-Fed und die Bank of England auf Straffungskurs. Das wird am Devisenmarkt honoriert. Der US-Dollar profitiert aktuell auch von der Nachricht, dass Fed-Präsident Jerome Powell eine weitere Amtszeit bekommen soll. Powell gilt als vergleichsweise stabilitätsorientiert.

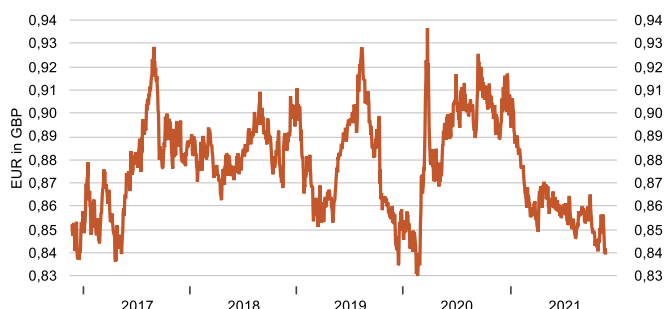
Gemessen an den Nominalzinsen haben die USA einen beträchtlichen Zinsvorteil von rund 2 %: Amerikanische Staatsanleihen mit einer Laufzeit von zehn Jahren rentieren derzeit mit rund 1,6 %. Die deutschen Pendanten rentieren mit rund -0,3 %. Anlagen in den USA sind folglich attraktiver. Die höhere US-Inflation macht den Zinsvorteil jedoch zunichte. Der Realzins (Nominalzins abzgl. Inflation) liegt nahezu gleichauf bei -4,5 %. Dennoch: Die hohe Inflation gibt dem Dollarkurs momentan sogar Auftrieb. Nach dem Anstieg der Inflationsrate auf 6,2 % im Oktober fragen sich viele Beobachter, ob die Fed ihre Geldpolitik nicht noch schneller straffen muss. Der Devisenmarkt blendet die Probleme, mit denen die USA längerfristig zu kämpfen hat, kurzfristig aus und fokussiert sich auf die geldpolitische Wende. Der Euro wird wohl erst dann den Trend drehen können, wenn sich auch für Europa ein geldpolitischer Kurswechsel glaubwürdig abzeichnet.

EUR/USD: Euro-Schwäche inzwischen ausgeprägt



Quelle: Macrobond

EUR/GBP: Auch das Pfund profitiert von Euro-Schwäche



Quelle: Macrobond

Währungsprognosen

	Aktuell	30.06.2022	31.12.2022
EUR/USD	1,12	1,17	1,20
EUR/CHF	1,04	1,08	1,10
EUR/GBP	0,83	0,85	0,85
EUR/JPY	129	128	128

Quelle: Berenberg



Makro-Team

Chefvolkswirt

Dr. Holger Schmieding | Chefvolkswirt
+49 40 350 60-8021 | holger.schmieding@berenberg.de

Hamburg

Dr. Jörn Quitzau
+49 40 350 60-113 | joern.quitzau@berenberg.de

London

Guidogiorgio Bodrato
+44 20 3753 - 3273 | guidogiorgio.bodrato@berenberg.com

Salomon Fiedler

+44 20 3753 -3067 | salomon.fiedler@berenberg.com

Kallum Pickering

+44 20 3465 -2672 | kallum.pickering@berenberg.com

New York

Dr. Mickey Levy
+1 646 949 -9099 | mickey.levy@berenberg.com

Themenseite Volkswirtschaft

<https://www.berenberg.de/volkswirtschaft/>

Berenberg Makro erscheint zu folgenden Themen:

- **Geld & Währung**
Konjunktur
Trends

www.berenberg.de/publikationen

Wichtige Hinweise: Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Es ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebene Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebenen Präsentation wider. Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzlicher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.

Datum: 23.11.2021

Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG
Neuer Jungfernstieg 20
20354 Hamburg
Telefon +49 40 350 60-0
www.berenberg.de
info@berenberg.de